

Österreichische Post AG SM 02Z030781 S

340297

Herrn Ing. Stefan Hehberger
Kollersteig 114
3400 Klosterneuburg

Wien, am 4. November 2025

Mehr gehen. Mehr leben.

Lieber Herr Hehberger!

Hätten Sie es richtig geschätzt? Im Jahr 2025 leben in Österreich fast 1,9 Millionen Menschen über 65 Jahren. Das sind 20 Prozent der Gesamtbevölkerung. Bis zum Jahr 2035 wird der Anteil auf 25 Prozent steigen.

Damit betrachten wir eine Bevölkerungsgruppe, die sehr vielseitig mobil ist: Es sind Menschen, die beim Sport und im Alltag weite Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen, aber auch viele, die in ihrer Mobilität teilweise oder erheblich eingeschränkt sind.

Gehen ist Gesundheitsvorsorge

Was für uns alle gilt, ist für Menschen über 65 Jahre umso wichtiger: Aktive Mobilität wie das Gehen ist eine unterschätzte, kostengünstige und äußerst wirksame Gesundheitsvorsorge. Wer häufig zu Fuß geht, beugt zahlreichen Erkrankungen vor, verbessert bestehende Beschwerden und bleibt länger selbständig.

Wenn wir diese Anforderungen bei der Verkehrsplanung berücksichtigen, heißt das: Wir rücken Sicherheit und Lebensqualität in den Fokus. Das bedeutet etwa ausreichend Sitzgelegenheiten und Beschattung entlang von Gehwegen und an Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs. Verkehrsberuhigende Maßnahmen für den Kfz-Verkehr, welche die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöhen.

Verkehrsplanung für alle Menschen

Wo sich ältere Menschen sicher und selbständig bewegen können, profitieren wir alle. Kindern wird so ein selbständiger Schulweg ermöglicht. Kurze Alltagswege sind einfacher zu Fuß zu bewältigen. Plätze zum Verweilen erhöhen die Aufenthaltsqualität und ermöglichen soziale Interaktionen.



Kurz: Eine Infrastruktur, die das Gehen und andere aktive Bewegungsformen fördert, fördert die Gesundheit aller Altersgruppen und belebt Wohnumgebungen und Ortskerne.

Was wir für unsere Vision tun

Der Mensch in seiner Vielfalt ist der Ausgangspunkt der Mobilitätsplanung – so wollen wir die Verkehrswelt der Zukunft gestalten. Deshalb hat der VCÖ diesem wichtigen Thema im heurigen Jahr bereits ein Magazin gewidmet und ein kompaktes Factsheet mit den wichtigsten Argumenten erstellt. In einer kommenden Fachveranstaltung diskutieren wir Lösungsansätze und stellen gelungene Beispiele aus der Praxis vor.

Wir tauschen uns laufend mit Entscheidungsverantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Unternehmen aus. Unsere Grafiken und Publikationen stellen wir kostenlos zur Verfügung, damit alle Interessierten sie nutzen und weiterverbreiten können. Doch damit das auch weiterhin möglich ist, ist der VCÖ auf Spenden angewiesen.

Bitte helfen Sie uns dabei – mit Ihrer Spende für den VCÖ-Einsatz.
Danke!



Herzliche Grüße

Ulla Rasmussen
für das VCÖ-Team

